



Mineralwolle





Herstellung

Bei Mineralwolle handelt es sich um einen **nicht brennbaren, weichen** Dämmstoff. Er wird sehr häufig für die Wärmedämmung von Häusern eingesetzt. Für die Herstellung benutzt man **künstlich hergestellte Fasern**.

Wenn der Grundstoff für die Fasern **Glas** ist, so nennt man die Wolle am Ende **Glaswolle**. Ist der Grundstoff **Stein**, so heißt der Dämmstoff **Steinwolle**.

Glaswolle erhält man, indem man flüssiges Glas zu dünnen Fäden schleudert.

Diese werden dann leicht gepresst zu weichen Vliesstoffen oder stärker gepresst zu festeren Platten.

Verwendung

Beim Bauen werden diese Vliesstoffe zum Beispiel **zwischen der Hausmauer und der äußeren Klinkerschicht** angebracht. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Wärme aus dem Haus verloren geht und umgekehrt die kalte oder auch zu warme Temperatur von außen ins Haus dringt. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass Mineralwolle **sehr viel Hitze aushält** und deshalb auch zum **Brandschutz** eingesetzt wird.

Verträglichkeit

Die Fasern der Mineralwolle sind für Menschen oft unangenehm, sie führen zu **Juckreiz** und **Rötungen**. Deshalb sollte beim Einsatz stets langärmelige Kleidung und Handschuhe getragen werden.